

[17111.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinen Verlag übergegangene **Württembergische Handelsgerichts-Zeitung.**

Zweiter Jahrgang.

Herausgegeben

von

Rechtsconf. Dr. Schmidlin.

1867. 3. Quartal.

Preis 45 fr. — 15 Nk.

Dieselbe wird in Süddeutschland fast von allen Juristen, Kaufleuten und Industriellen gelesen und eignet sich vorzüglich zu Anzeigen von kaufmännischer Literatur.

Inserate für die gespaltene Petitzeile 3 fr. — 1 Nk.

Stuttgart, Anfang Juli 1867.

Julius Weise's Hofbuchhdlg.

Inserate.

[17112.] Im August erscheinen in meinem Verlage: **Bienen-Kalender f. 1868.** 2. Jahrg. Herausgeg. von Aug. Freih. v. Berlepsch. **Kalender f. Deutschlands Aerzte** von Dr. Wolf. 4. Jahrg. 1868.

Ich nehme in dieselben Inserate auf und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 2 Nk. Aufträge bitte bis spätestens 15. August an mich gelangen zu lassen.

Mannheim.

J. Schneider.

[17113.] Zu Inseraten empfehle ich die: **Allgemeine deutsche Lehrerzeitung** herausgegeben

von

A. Berthelt.

Auflage 1600.

Insertionsgebühren 2 Ngr. Beilagen werden 1200 gebraucht und mit 2—3 Thlr. berechnet.

Die Lehrerzeitung ist unstreitig die am meisten verbreitete pädagogische Zeitschrift, und dürften Inserate darin von bestem Erfolg sein.

Leipzig, den 20. Juli 1867.

Julius Klinckhardt.

[17114.] Dem im Herbst d. J. in unserm Verlage erscheinenden

Jahrbuch der Landwirthschaft herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Schumacher

wird ein

Anzeiger für Bekanntmachungen aller Art

beigegeben, den wir zur Ankündigung landwirthschaftlicher Literatur empfehlen.

Der Preis für Inserate im Jahrbuch der Landwirthschaft ist 6 Thlr. für die ganze Seite; 4 Thlr. für die halbe Seite; 2 Thlr. für die Viertelseite, Schlußtermin für Annahme der Ankündigungen: der 31. Aug. d. J.

Leipzig.

Quandt & Händel.

[17115.] **Militärische Nova**

erbittet stets unverlangt 2fach

Carl Gießel in Bayreuth.

Für Buchdruckereien.

[17116.]

Von der diesjährigen

Pariser Preis-Medaille

habe ich soeben in der xylograph. Anstalt von Brend'amout & Co. hier einen vorzüglichen Schnitt anfertigen lassen. Durchmesser 2 Zoll rhein., Guilloche-Manier (also dem Banknoten-druck ähnlich), jede Seite der Medaille apart, um sie beliebig neben einander oder getrennt zur Verzierung von Brief- und Facturenköpfen, Waaren-Etiquetten u. s. w. verwenden zu können.

Von diesem Holzschnitt offerire ich Ihnen vorzügliche Clichés in galvan. Kupferniederschlag, ohne Holzstock, zum Preise von 2 Thlrn. für beide Hälften der Medaille.

Für den Zweck von Zeitungs-Annoncen, sowie überhaupt für ordin. Drucke, habe ich einen zweiten Schnitt anfertigen lassen, ohne Guilloche, tief geschnitten und von nur 1/2 Zoll Durchmesser. Hiervon offerire ich Ihnen Clichés in Schriftzeug, ohne Holzstock, zum Preise von 1 Thlr. für beide Seiten. Eine Anzahl Exempl. hiervon auf einmal entnommen noch bedeutend billiger.

Obige Clichés können von hier direct oder durch Vermittelung meines Commissionärs, Herrn Herm. Fries in Leipzig bezogen werden.

Ed. Reymann, Verlagsbuchhändler in Düsseldorf.

[17117.] Zur Gründung einer Lesebibliothek für eine höhere Töchter-Schule suchen wir zu billigem Preise passende Lesechriften, wie Wildermuth, Sewell's Erzählungen u., und bitten um gef. Dofferten.

A. G. Gottschid-Witter's Buch. in Neustadt a. d. Haardt.

[17118.] **Joh. Stein** in Clausenburg sucht und bittet um Musterabdrücke u. Preisangabe: **Naturgeschichtl. Clichés (Säugethiere u. Vögel), 2—3 Zoll groß.**

[17119.] **Bitte!**

Da binnen kurzem abermals eine bedeutende Vergrößerung der hiesigen Forstakademie (der einzigen Preussens) bevorsteht, so ersuche ich die Herren Verleger von Forstliteratur um schleunige unverlangte Zusendung von 2—3 Exemplaren pro novitate. Außerdem wären mir die Erscheinungen der 3 letzten Jahre in 1 Exmpl. à cond. willkommen. Zugleich erbitte Antiquarkataloge und Placate in zweifacher Anzahl.

Ergebenst

Neustadt-Eberswalde. **G. A. Lemme.**

Clichés und Galv. Niederschläge

[17120.] meiner Holzschnitte, welche in mehr denn 3000 Nummern jede mögliche Auswahl und Verwendung gestatten, halte ich Ihnen bestens empfohlen.

Clichés in Schriftzeug pr. □ Zoll 6 Ngr.

Galvan. Kupfer-Niederschläge pr. □ Zoll 7 1/2 Ngr.

Mein Illustrations-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Braunschweig. **George Westermann.**

Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. 143 3/4 G l. S. 2 M. —	
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T. 51 B l. S. 2 M. 56 3/4 G	
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	k. S. Va. 99 3/4 G l. S. 2 M. —	
Bremen pr. 100 M. Lsdr. à 5 M.	k. S. 8 T. 110 3/4 G l. S. 2 M. —	
Breslau pr. 100 M. Pr. Crt.	k. S. Va. — l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. 57 1/4 B l. S. 2 M. 58 1/4 B	
in S. W.	k. S. 8 T. 15 3/4 G l. S. 2 M. 150 3/4 G	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T. 6. 24 3/4 G l. S. 2 M. 6. 23 3/4 G	
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 8 T. 81 3/4 G l. S. 3 M. 80 3/4 G	
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T. 79 G l. S. 3 M. 78 3/4 G	
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T. — l. S. 3 M. —	

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	11 1/2 B
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke	5. 12 1/4 G
Holländ. Ducaten à 3 M. Agio. pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do.	6 1/4 G
Passir do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	79 3/4 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M.	99 3/4 G
do. do. do. do. à 10 M.	99 3/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebrett Nr. 17049—17120. — Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1867.

Anonime 17050. 17052. 17105.	Gottschid-Witter 17117.	Lemme 17119.	Schneider in R. 17112.
17107—8.	Hartmann 17090.	Leffer in B. 17055.	Schneider & D. 17082.
Behr in R. 17078.	Henry 17101.	Levysohn in R. 17073.	Schnuphase 17085.
Brandes 17087.	Herzbruch 17061.	Lieber 17058.	Schöningh 17056.
Brodhans 17089.	Hestermann 17072.	Lipner in V. 17074.	Schwers 17104.
Burmester & St. 17070.	Hinrichs 17091.	Lucas in R. 17109.	Stadermann jun. 17100.
Butsch Sohn 17083.	Höhr 17094.	Magg 17102.	Stein in G. 17118.
Galvany & G. 17060. 17062—63.	Huch in D. 17084.	Müller & G. 17088.	Verlagsbureau in Alt. 17064.
Dalp 17057.	Jacobi in G. 17081.	Philipp in R. 17086.	17067—69.
Diersfeldner 17079.	Jungblaus 17075.	Quandt & H. 17114.	Weise, J. 17111.
Ebner & S. 17054.	Klinckhardt 17113.	Rambold 17053.	Weig in G. 17065.
Eid 17106.	Kraus in V. 17049. 17051.	Reumann in D. 17116.	Westermann 17120.
Engel 17097.	Kreidel 17065.	Rieder 17099.	Williams & R. 17077.
Eröbling 17080.	Langewiesche in G. 17098.	Rieger in G. 17103.	Wurster & G. 17059.
Gießel in B. 17115.	Langlois 17076.	Röder in B. 17096.	Zieger 17110.
Gläser in G. 17095.	Lehmkuhl & G. 17092.	Rudolphi 17071. 17093.	

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

